

Handwerk im Saarland



Freitag, 9. September 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 14

Handwerkskammer
des Saarlandes

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 27.09. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil II Kauffrau für Büromanagement 6 Abende/24 U'Std./255 Euro
- 08.10. Excel Pivot-Tabellen 12 U'Std./2 Samstage/310 Euro
- 18.10. Existenzgründerseminar 16 U'Std./4 Abende/149 Euro
- 14.11. Gepr. Verkaufsleiterin im Lebensmittelhandwerk 600 U'Std./ca. 2 Jahre Berufsbegleitend/3.990 Euro

Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Fauß, 0681 5809-132,
weiterbildung@hwk-saarland.de

Meistervorbereitung berufsbegleitend

- Teil II Fachtheorie**
- 10.09. Straßenbauer
- 13.09. Feinwerkmechaniker
- Teil III Wirtschaft und Recht**
- 09.11. Abendkurs in Teilzeit
- 21.11. Montagskurs in Teilzeit
- 26.11. Samstagskurs in Teilzeit
- Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik**
- 12.09. ca. 4 Monate/Abendform

Technische Weiterbildung

- 12.11. CAD Fachkraft 200 U'Std./ca. 6 Monate/ 2.275 Euro
- 28.11. CNC-Schulung HEIDENHAIN iTNC 530/ TNC 640 Basiskurs 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/ 985 Euro
- 05.12. CNC-Schulung SINUMERIK 840D sl Basiskurs 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/ 985 Euro

Ihre Ansprechpartnerinnen
Karin Spellmeier, 0681 5809-181,
Johanna Müller, 0681 5809-131,
weiterbildung@hwk-saarland.de



QR-Code einscannen und komplettes Weiterbildungsangebot unserer HWK entdecken.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58090
Fax: 0681/ 5809-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Bernd Reis
Sarah Materna
Tel.: 0681/ 5809-313
E-Mail: s.materna@hwk-saarland.de

INTERVIEW

Handwerk als Fundament

Die saarländische Ministerpräsidentin Anke Rehlinger spricht über Klimaschutz, Nachhaltigkeit und den Strukturwandel

Die SPD-Politikerin, die selbst Wirtschaftsministerin war, sagt über das Handwerk, dass es durch seine kleinbetriebliche Struktur insbesondere in Zeiten des Strukturwandels Stabilität und gute, wohnortnahe Arbeit bietet. Sie betont im Interview auch, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien schnell und massiv vorangetrieben werden muss.

DHB: Frau Rehlinger, die gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelder sind für Unternehmen, Gesellschaft und Politik mehr als herausfordernd: drohende Energiekrise, Inflation, Probleme in den Lieferketten und dann auch noch der angekündigte Rückzug von Ford. Das sind nur einige der Herausforderungen. Bestimmt hätten Sie sich einfachere Rahmenbedingungen für Ihren Start als Ministerpräsidentin gewünscht. Wie kann Politik heute aktiv die künftige Entwicklung gestalten?

Rehlinger: Wir müssen einen Strukturwandel meistern, der in vielen Bereichen gleichzeitig stattfindet und von vielen äußeren Faktoren beschleunigt wird. Digitalisierung, Industrie 4.0, Mobilitätswende, Energiewende, Klimaschutz, demografischer Wandel, aber auch globale Krisen wie zuletzt die Corona-Pandemie und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine: all das bringt für das Saarland immense Herausforderungen und Veränderungsprozesse mit sich. Ich begreife Veränderungen aber als Chance und gehe Herausforderungen gezielt an. Unsere Aufgabe als Landesregierung ist es, durch den Strukturwandel zu führen. Dazu gehört, dass wir passgenaue Instrumente bereitstellen, sei es bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten oder der Förderung von Investitionen. Wichtig ist auch eine kluge Flächenpolitik, wie wir sie etwa gerade mit dem Landesentwicklungsplan auf die Füße stellen. Wir brauchen dringend Raum, um auch anderen Branchen die Möglichkeit zum Wachsen zu geben. So können wir unsere Saarländische Wirtschaft breiter aufstellen und zukunftsfester machen.

DHB: Für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts spielt die öffentliche Infrastruktur eine maßgebliche Rolle. Welche Investitionen plant die Landesregierung hier mit Blick auf die kommenden zehn Jahre?

Rehlinger: Ein Bundesland, in dem die Menschen gut leben und arbeiten können, braucht einen attraktiven ÖPNV und einen funktionierenden Mobilitätsmix. Der Verkehrsentwicklungsplan ÖPNV ist für die kommenden Jahre unser Fahrplan zu diesem Ziel. Eine zentrale Maßnahme ist unter anderem die Modernisierung der Bahnhöfe. Rund 167 Mio. Euro sind hier zur Investition vorgesehen, wovon ca. 47 Mio. Euro vom Saarland beigesteuert werden, um das Erscheinungsbild und die Barrierefreiheit an rd. 30 Stationen zu verbessern. Die Baurechtschaffung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Homburg-Zweibrücken, eine Gemeinschaftsmaßnahme des Saarlandes mit Rheinland-Pfalz, steht kurz vor dem Abschluss. Der Anteil des Saarlandes an Bau- und Planungskosten beträgt rd. 2,5 Mio. Euro. Fünf weitere stillgelegte Bahnstrecken werden derzeit in einer Machbarkeitsstudie auf ihre Reaktivierung hin geprüft. Und auch bei der Saarbahn stehen Investitionen an, etwa bei der Beschaffung der Fahrzeugflotte, an der sich das Land finanziell beteiligt. Das im VEP ÖPNV vorgeschlagene neue S-Bahn-Netz Saarland wird planerisch untersucht, mit dem Ziel eines dichteren und schnelleren Takts. Das Investitionsprogramm „Gute Straßen für das Saarland“ ist ein millionenschweres Investitionsprogramm zur Instandsetzung und grundhaften Erneuerung von Landesstraßen sowie dem Bau von Rad- und Gehwegen. Dieses Jahr stehen dem Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) rund 41,7 Mio. Euro für Neu-, Um- und Ausbau sowie die Erhaltung von Landesstraßen zur Verfügung. Die Grunderneuerungen von Landesstraßen und der Bau von Rad- und Gehwegen werden konsequent weitergeführt. Mit der Planung des ELER-Programms (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) haben wir die Weichen für Investitionen in die öffentliche Infrastruktur in den kommenden Jahren gestellt. Für die Förderperiode 2023 bis 2027 stehen 93 Mio. Euro zur Verfügung – 23 Mio. Euro mehr als im letzten Förderzeitraum. Um im internationalen Wettbewerb um Industrieansiedlungen zu überzeugen, braucht es aber auch Investitionen in die wirtschaftsnahe Infrastruktur, wie wir sie mit dem Masterplan 2 umsetzen. 65 Mio. Euro stellt die Landesregierung dafür zur Verfügung. Dabei nehmen wir gezielt auch Altflächen in den Blick, die wir wieder nutzbar machen können.



Ministerpräsidentin Anke Rehlinger

DHB: Das Saarland befindet sich in einem tiefgreifenden Prozess des Strukturwandels, der alle gesellschaftlichen Gruppen betrifft. Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach das Handwerk mit Blick auf den Erfolg dieses Prozesses?

Rehlinger: Das Handwerk ist das starke Fundament der mittelständischen Wirtschaft. Durch seine kleinbetriebliche Struktur bietet es insbesondere in Zeiten des Strukturwandels Stabilität und gute, wohnortnahe Arbeit. Unsere Handwerksbetriebe sind seit jeher die mit den meisten Auszubildenden – rund 30 Prozent aller Azubis werden hier ausgebildet. Eine Ausbildung im Handwerksbetrieb vor Ort hat oft auch eine bindende Funktion: Jugendliche ziehen weniger häufig weg, der demografische Wandel in kleineren Städten und Dörfern wird so abgefedert. Strukturwandel findet im Übrigen auch in unserer Gesellschaft statt. Das zeigt sich heute wieder häufiger ganz konkret am Wunsch vieler junger Menschen nach einem Beruf, der Sinn stiftet, der also beispielsweise direkt zum Klimaschutz beiträgt oder ein sichtbares und nützliches Ergebnis liefert. Es geht also im Grunde um nachhaltige Arbeit. Das Handwerk bietet das alles. Großes Potenzial hat auch die Schnittstelle zwischen Handwerk und der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die Digitalisierung – Verfahren wie 3-D-Druck in Tischlereien mit Holz-Polymer-

Filamenten oder 3-D-Druck mit Gold in Goldschmieden – schreitet auch im Handwerk mit großen Schritten voran. Die Kreativbranche kann hier wichtiger Ideengeber und Dienstleister sein.

DHB: Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen zentrale Elemente bei den anstehenden Transformationsprozessen der saarländischen Wirtschaft sein. Mit welchen Instrumenten und welcher Strategie stellen Sie sicher, dass beide Themen ausreichend berücksichtigt werden und die Wirtschaft sowie die Beschäftigten auf diesem Weg mitgenommen werden?

Rehlinger: Wir müssen den Ausbau der Erneuerbaren Energien schnell und massiv vorantreiben. Nur so können wir einerseits kurzfristig von Russland unabhängig werden, aber langfristig auch die weltweite Klimakrise in den Griff bekommen. Ein neu aufgelegtes Klimaschutzgesetz, das auch die veränderten Rahmenbedingungen berücksichtigt, wird dazu verbindliche Ziele ausgeben. Als öffentliche Hand, als Unternehmen, aber auch als Bürgerinnen und Bürger sind wir alle gefordert bei der Rettung unseres Klimas. Wir brauchen mehr Photovoltaik-Anlagen, um die Energieversorgung auf sichere Füße zu stellen. Als Land werden wir mit gutem Beispiel vorangehen. Das gilt auch bei der energetischen Sanierung von Gebäuden. Im Saarland leben überdurchschnittlich viele Eigenheimbesitzer, was besondere Anforderungen bei der Sanierung mit sich bringt. Das Handwerk ist hier unverzichtbarer Partner bei der Umsetzung von schnellen und nachhaltigen Lösungen.

DHB: In Rheinland-Pfalz erhalten Gründer, die zum Beispiel über die Qualifikation eines Handwerksmeisters verfügen, im Rahmen ihrer Existenzgründung den sogenannten „Aufstiegsbonus II“ als Gründungszuschuss von Seiten des Landes als Starthilfe in die Selbstständigkeit. Planen Sie, eine solche Förderung zukünftig auch für saarländische Gründer ins Leben zu rufen?

Rehlinger: Ein Gründungszuschuss vergleichbar mit dem Aufstiegsbonus II in Rheinland-Pfalz ist im Saarland nicht geplant. Im Saarland haben wir den Aufstiegsbonus aufgelegt, um die berufliche Weiterbildung attraktiver und leichter zugänglich zu machen. Das „Starter Stipendium Saar“ fördert Startups mit neuartigen Produkten oder Geschäftsmodellen und richtet sich auch an Gründerinnen und Gründer aus dem Handwerk.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

KOMMENTAR

Das saarländische Handwerk zeigt sich



Bernd Wegner

Mit großen Schritten nähert sich unser Tag des Handwerks, der in diesem Jahr zum zweiten Mal in der schönen Barockstadt Blieskastel über die Bühne gehen wird. Am Samstag, 17. September, ist es wieder soweit: Es erwartet Kinder, Jugendliche, deren Familien und erwachsene Handwerksfans auf dem Blieskasteler Paradeplatz eine bunte Entdeckungstour durch die Berufsvielfalt des Saarhandwerks. Ich bin stolz, dass wieder rund 20 Aussteller an ihren Ständen einen hautnahen Eindruck vom Arbeitsalltag in handwerklichen Werkstätten gewähren. Die Besucherinnen und Besucher können sich über die rund 70 Ausbildungsberufe im Saarhandwerk informieren. Solch eine Veranstaltung erfordert Jahr für Jahr jede Menge Vorbereitung – seitens unseres HWK-Teams, aber natürlich auch seitens unserer Handwerksbetriebe und Innungen. Das verdient Anerkennung und ist nicht selbstverständlich. Andererseits ist es natürlich auch so, dass wir an diesem Tag einmal mehr die Möglichkeit haben, zu zeigen, was in uns, was im Handwerk steckt und warum es sich auf alle Fälle lohnt, eine Ausbildung in diesem Bereich zu machen. Wenn Sie aktuell aufmerksam durch die Straßen fahren oder gehen, sehen Sie auch unsere großflächigen Plakate, mit denen wir um Nachwuchs fürs Handwerk werben. Wir sagen den jungen Leuten: Geht ins Handwerk, Handwerker werden mehr denn je gesucht!

Wir freuen uns, Sie zahlreich an diesem Tag in Blieskastel begrüßen zu dürfen. Es lohnt sich, schauen Sie vorbei.

VON BERND WEGNER,
PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

SACHVERSTÄNDIGE

Die Handwerkskammer des Saarlandes gibt bekannt, dass der folgende öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige wegen Tod sein Amt nicht mehr ausüben kann: Dachdeckerhandwerk: Herr Klaus Gross, Hofstattstraße 17-21, 66333 Völklingen Siegel Nr. 302 Damit verlieren der ausgestellte Sachverständigenausweis und die angegebene Siegel Nr. ihre Gültigkeit.

ZAHL

649

Arbeitsplätze konnten bisher im Saarland durch das Kooperationsprojekt „KMU Runder Tisch“ der Industrie- und Handwerkskammer des Saarlandes (IHK), der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), dem saarländischen Wirtschaftsministerium, der Sparkassen Finanzgruppe und den Volksbanken im Saarland gesichert werden.

Quelle: IHK

Handwerk als Fundament

Fortsetzung von Seite 1

DHB: Derzeit gibt es im saarländischen Handwerk rund 2.100 Mitgliedsbetriebe, deren Inhaber das 65. Lebensjahr bereits vollendet haben, und die nun nach und nach zur Übernahme anstehen. Auf welche Förderinstrumente von Seiten des Landes können potenzielle Übernehmer zugreifen?

Rehlinger: Die Saarland Offensive für Gründung (SOG) berät umfassend zu Betriebsübernahme und -übergabe, hier steht auch das gebündelte Förderspektrum zur Verfügung. Die Richtlinie des Beratungsprogramms des Saarlandes sieht beispielsweise einen erhöhten Fördersatz für diejenigen vor, die sich vor einer Gründung oder Unternehmensübernahme im Handwerk beraten lassen wollen. Außerdem haben Übernehmerinnen und Übernehmer die Möglichkeit, die Finanzierungsangebote der saarländischen Förderbank SIKB in Anspruch zu nehmen, die teilweise auch vom Land bezuschusst werden, wie etwa das Startkapitalprogramm des Saarlandes.

Nicht zuletzt setzen wir mit unseren Partnern im SOG-Netzwerk auch auf niedrigschwellige Sensibilisierungs- und Informationsangebote zum Thema Nachfolge.

DHB: Wie kann die Landesregierung Handwerksbetriebe bei der

digitalen Transformation noch besser unterstützen?

Rehlinger: Die digitale Transformation verändert auch das Handwerk. Auch hier müssen die Beschäftigten weiter im Mittelpunkt stehen. Oberste Priorität hat deshalb die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entsprechende Maßnahmen fördern wir beispielsweise mit dem Programm „Kompetenz durch Weiterbildung“ (KdW). Unternehmen erhalten einen Zuschuss in Höhe von 40% der Weiterbildungskosten bis maximal 2.000 Euro pro Weiterbildung. Um Betriebe bei der richtigen Auswahl der Weiterbildungsformate zu unterstützen, fördern wir außerdem die Weiterbildungsberatung. Mit dem Förderprogramm „Digital-Startar Saarland“ haben wir ein gut funktionierendes Förderinstrument zur Digitalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen auf den Weg gebracht. Es bietet auch der Handwerksbranche die Chance, Produktionsprozesse und Dienstleistungen effizienter zu gestalten, etwa durch die Einführung digitaler Systeme. KMU erhalten bis zu 12.500 Euro Zuschuss. Die Ausstattung ist immer nur so gut wie der Mensch, der sie bedient. Deshalb müssen Investitionen in die Ausstattung von Betrieben mit Investitionen in Qualifizierung Hand in Hand gehen.

Klaus Drouin ist verstorben

NACHRUUF: Der Ehren-Landesinnungsmeister der Maler- und Lackiererinnung wurde 87 Jahre alt.

Klaus Drouin, Ehren-Landesinnungsmeister der Maler- und Lackiererinnung des Saarlandes, ist am 2. Juli nach kurzer Krankheit im Alter von 87 Jahren verstorben.

In seiner Funktion als Landesinnungsmeister war Klaus Drouin auch langjähriges Mitglied des Beirates AGV Bau Saar. Ein Meilenstein war die Planung und Umsetzung des Ausbildungszentrums.

Er war zudem Träger des Bundesverdienstkreuzes.



Klaus Drouin

DER NEUE RENAULT KANGOO RAPID E-TECH
100% elektrisch

Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch Start L1 11 kW

ab mtl. **355 €** netto
Inkl. 9.000 € Elektrobonus!

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 354,93 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 24 Monate, Gesamtlauflistung 20.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2022. Der Elektrobonus i. H. v. 9.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK-Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abb. zeigt neuen Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch mit Sonderausstattung.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Renault Nissan Str. 6-10, 50321 Brühl

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

AUTO GALERIE SAAR GMBH

An der alten Ziegelei 1, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821-8691910

AUTO GALERIE SAAR GMBH

Wiesenstr. 8, 66115 Saarbrücken, Tel. 0681-400080

AH RAIFFEISEN EIFEL-MOSEL-SAAR GMBH

Trierer Str. 245, 66663 Merzig, Tel. 06861-5031

AUTO GALERIE SAAR GMBH

Rathausstr. 109 c, 66571 Eppelborn, Tel. 06881-6157

AUTO GALERIE SAAR GMBH

Auf dem Graben 11, 66822 Lebach, Tel. 06881-4001



Handwerk zum Mitmachen erleben

VERANSTALTUNG: Tag des Handwerks am 17. September in Blieskastel.

Handwerksfans sollten sich jetzt den 17. September vormerken: Zum bundesweiten „Tag des Handwerks“ erwartet Kinder, Jugendliche, deren Familien und erwachsene Handwerksfans auf dem Blieskasteler Paradeplatz eine bunte Entdeckungstour durch die Berufervielfalt des Saarhandwerks. Zum zweiten Mal in Folge präsentiert dort die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) gemeinsam mit den saarländischen Innungen und Verbänden modernes Handwerk zum Anfassen und Mitmachen.

Um insbesondere junge Leute zu begeistern, geben rund 20 Aussteller, vom Elektrotechniker über den Maler und Schornsteinfeger bis zum Tischler, ab 10 Uhr an ihren Ständen einen hautnahen Eindruck vom Arbeitsalltag in handwerklichen Werkstätten.

Die Besucherinnen und Besucher können sich bis 16 Uhr über die rund 70 Ausbildungsberufe im Saarhandwerk informieren und an den Ständen mit Handwerkerinnen und Handwerkern ins Gespräch kommen. Angebote zum Mitmachen laden dazu ein, selbst den ein oder anderen Handgriff auszuprobieren.

Als zusätzlicher Höhepunkt erwartet die Gäste in diesem Jahr erstmals ein Kunsthandwerkermarkt in der Blieskasteler Markthalle. Ein abwechslungsreiches Showprogramm auf der Bühne rundet die spannende Entdeckungstour ab.

Kunsthandwerkermarkt in der Markthalle

In der Blieskasteler Markthalle begeistert der neue Kunsthandwerkermarkt die Gäste mit liebevoll gestalteten Unikaten. Aussteller vom Kalligraphen bis hin zur Pappmachekünstlerin präsentieren ihre einzigartigen Kreationen. Wer ein besonderes Stück aus Handwerkerhand erwerben oder sich vom Können der Ausstellerinnen und Aussteller inspirieren lassen möchte, sollte einen Rundgang durch die Markthalle einplanen.



Am Tag des Handwerks wird es wieder jede Menge zu bestaunen geben.

kermarkt die Gäste mit liebevoll gestalteten Unikaten. Aussteller vom Kalligraphen bis hin zur Pappmachekünstlerin präsentieren ihre einzigartigen Kreationen. Wer ein besonderes Stück aus Handwerkerhand erwerben oder sich vom Können der Ausstellerinnen und Aussteller inspirieren lassen möchte, sollte einen Rundgang durch die Markthalle einplanen.

Buntes Bühnenprogramm

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung des Tags des Handwerks durch HWK-Präsident Bernd Wegner, HWK-Hauptgeschäftsführer

Berd Reis, Wirtschaftsminister Jürgen Barke und weitere Ehrengäste um 11 Uhr wird auf der Festbühne ein abwechslungsreiches Programm geboten. Highlights sind unter anderem die Präsentation festlicher Frisuren, eine Modenschau mit und eine Darbietung der Showtanzgruppe „Die Ottentaler“ aus Lautzkirchen.

Weitere Infos und hilfreiche Tipps zur Anfahrt und zu Parkmöglichkeiten gibt es online hwk-saarland.de/tagdeshandwerks



Blieskastel Paradeplatz

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Von-der-Leyen-Straße

18 19

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Bühne

Paradeplatz

16 15 14 13 12 11

17

Markthalle: Kunsthandwerker

Rathaus

Kunsthandwerker in der Markthalle:

20 Veronika Schütz – handgemalte Schals und Accessoires
21 Marie-Luise Kraus – Glasfusing und Mosaik
22 Eugen Waßmann – Glas / Glas-Metallobjekte
23 Michael Ott – Tischlerarbeiten
24 Brigitte Jenner – Kalligraphie
25 Stefanie Weber – Pappmachéfiguren

1 Fachbereich Friseur
2 Friseurinnung
3 Fachbereich Berufsausbildung/ Fachkräftesicherung
4 Weiterbildung
5 Umweltzentrum
6 Stiftung Saarländisches Handwerk
7 Fachbereich Elektro
8 Fachbereich KomZet Metall
9 Dachdeckerei Helmut Zimmer/AGV Bau
10 Agentur Saarland Attractive
11 Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff
12 Steinmetzinnung
13 Schornsteinfegerinnung
14 Maler- und Lackiererinnung
15 Bäckerinnung
16 Sanitär, Heizungs- & Klempnertechnikinnung
17 THW
18 City Radio
19 Kinderschminken

TAG DES HANDWERKS
17.09.2022

Handwerk live erleben von 10 bis 16 Uhr!

Für Schüler, Ausbildungsinteressierte und alle Handwerksfans: Handwerksberufe live erleben, staunen, mitmachen und ausprobieren von 10 bis 16 Uhr!

20 Aussteller und über 130 Handwerker bieten lebende Werkstätten, die bunte Vielfalt des saarländischen Handwerks und viele Mitmachaktionen. Ein tolles Bühnenprogramm mit Livemusik, Showdance, Modenschau u.v.m. warten auf die Besucherinnen und Besucher!

Weitere Infos unter www.hwk-saarland.de/tagdeshandwerks



WWW.HWK-SAARLAND.DE WWW.HANDWERK.DE

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes.

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort und deren mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast, Genehmigungslosche der HWK:

Tel.: 0681/ 5809-137;

Fax: 0681/ 5809 222-137,

E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Wallerfangen

Aufstellung des Bebauungsplanes

„Carré Vaudrevange“

Eingang HWK: 11.08.2022

Stellungnahme möglich bis:

19.09.2022

Neunkirchen

3. Teiländerung des Bebauungsplanes

Nr. 93 „Auf'm Kessel“ und 23. Teiländerung des Flächennutzungsplanes in

diesem Bereich im Parallelverfahren

Eingang HWK: 12.08.2022

Stellungnahme möglich bis:

19.09.2022

Schiffweiler

Bebauungsplan „Garten Reden, 3.

Änderung“

Eingang HWK: 18.08.2022

Stellungnahme möglich bis:

20.09.2022

Homburg

1. Änderung des Bebauungsplanes

„Rechts am Zweibrücker Weg“

Eingang HWK: 22.08.2022

Stellungnahme möglich bis:

30.09.2022

Seminar für Existenzgründer

Der erfolgreiche Start in die Selbstständigkeit bedarf einer guten Vorbereitung. Die Existenzgründung stellt an künftige Unternehmerinnen und Unternehmer hohe persönliche Anforderungen und setzt eine gute fachliche Qualifikation und praktische Berufserfahrung voraus. Das Existenzgründerseminar vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wesentlichen fachlichen Grundlagen für die Gründung und Startphase eines Unternehmens.

Kursstart ist am 18. Oktober 2022. Weitere Informationen zum Seminar gibt HWK-Mitarbeiterin

Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de, hwk-bildung.saarland



CNC Basiskurs in Heidenhain

Der gekonnte Einsatz von CNC-Fräsmaschinen kann im Unternehmen zu erheblicher Zeitersparnis und in Folge zu mehr Effizienz beitragen. In unserer Basisschulung erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das notwendige Know-how, um eigenständig Programme in HEIDENHAIN Klartext-Dialog zu erstellen und zu testen.

Unsere Werkstatt ist mit zwölf modernen Programmierplätzen HEIDENHAIN iTNC, sieben Bearbeitungszentren Hermle C20V und einem Bearbeitungszentrum Hermle C250U (5-Achs-Fräsen) ausgestattet. Die Fortbildung findet in Vollzeit vom 28. November bis zum 2. Dezember statt. Weitere Informationen zum Seminar gibt HWK-Mitarbeiterin Karin

Spellmeier, Tel.: 0681/ 5809-181, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de, hwk-bildung.saarland



Projekt „KMU Runder Tisch“ zieht Zwischenbilanz

PROJEKT: Zwischenbilanz zum Projekt „KMU Runder Tisch“ in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes.



Johannes Gressung von Foto Gressung, HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Frank Thomé, Wirtschaftsminister Jürgen Barke, die Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, und der Sprecher der saarländischen Volksbanken Carlo Segeth (von links).

Unter dem Motto „Wirtschaft hilft Wirtschaft“ hatte sich vor einem Jahr ein Verbund aus HWK, IHK, dem saarländischen Wirtschaftsministerium, den saarländischen Sparkassen und Volksbanken und der Saarländischen Investitionskreditbank (SIKB) gebildet, um kleineren Unternehmen bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu helfen.

In einer gemeinsamen Pressekonferenz zogen die Projektpartner eine positive Zwischenbilanz: 86 Projektanträge wurden eingereicht, 649 Arbeitsplätze konnten durch

die passgenauen Beratungsleistungen gesichert werden. „KMU Runder Tisch“ ist das bundesweit einzige Kooperationsprojekt zur frühzeitigen Krisenbewältigung bei unternehmerischen Schiefslagen.

Podiumsgast und HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis betonte: „Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen können angesichts herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen leicht in ein schwieriges Fahrwasser geraten. Umso wichtiger ist für sie gute Beratung, um akute Hindernisse hinter sich zu lassen und

mit Blick auf mögliche künftige Fallstricke widerstandsfähiger zu werden. Die Resonanz der Unternehmen, die das Programm bisher in Anspruch genommen haben, spiegelt die Qualität und Passgenauigkeit der Beratungsleistungen wider. Ich hoffe, dass diese ersten Erfolgsgeschichten in den kommenden Wochen und Monaten noch manchen Handwerksbetrieb ermutigen werden, das Know-how unserer Beraterinnen und Berater in Anspruch zu nehmen, um ihre Betriebe zukunftsfest aufzustellen.“

Mutiger Neuanfang im Bäckerhandwerk

BÄCKEREI MISCHO: Bäcker aus der Ukraine durchläuft erfolgreich Anpassungsqualifizierung und hat nun dank der Mischo-Brüder seine Gleichwertigkeitsfeststellung.

Engagierte Brotsbrüder aus Gersheim begleiten jungen Bäcker aus der Ukraine auf dem Weg zur erfolgreichen Gleichwertigkeitsfeststellung. Thomas und David Mischo sind nicht nur Handwerksunternehmer und Traditionsbäcker mit Leib und Seele, sondern waren auch sofort helfend zur Stelle als Anton Medvedskiy ihre Unterstützung brauchte.

Die beiden Mischos und ihr Gersheimer Team haben den jungen Ukrainer

und Vater von drei kleinen Kindern 18 Monate lang bei einer Anpassungsqualifizierung begleitet, die der 34-jährige Medvedskiy jetzt erfolgreich abschließen konnte. Damit der junge Mann mit seiner Familie im Ort unweit der Bäckerei eine neue Heimat finden konnte, unterstützen ihn David und Thomas Mischo außerdem bei der Wohnungssuche, diversen Behördengängen und der Einschulung seiner Tochter.

Im Juni stand für Medvedskiy die Vorlage einer Arbeitsprobe an. Dazu fertigte der junge Bäcker Plunderteilchen und Hefezöpfe, die in punkto Geschmack und Textur voll und ganz überzeugten. Auf die Frage, ob sie Medvedskiy noch einmal gehen lassen würden, antworteten die Brotsbrüder mit einem kräftigen Kopfschütteln. Zwischen den Gersheimer Unternehmern und dem jungen Ukrainer hat sich eine enge Vertrautheit entwickelt.



Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) Bernd Reis, Bäcker Anton Medvedskiy, Handwerksunternehmer David Mischo, HWK-Mitarbeiterin Andrea Schmidt und Handwerksunternehmer Thomas Mischo (von links).



Mit Vollgas zum Gesellenbrief

Ausbildungsinteressierte, die Spaß an den Themen Hydraulik, Elektronik und Mechanik haben, sind möglicherweise die geborenen Kraftfahrzeugmechaniker. Unser Ausbildungsbotschafter Alejandro hat sich dafür entschieden, in diesem spannenden handwerklichen Ausbildungsberuf durchzustarten. In unserem Steckbrief stellen wir den angehenden Gesellen vor.

Name: Alejandro Albota

Alter: 17 Jahre

Ausbildungsberuf: Kraftfahrzeugmechaniker mit Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik

Lehrjahr: 2. Lehrjahr

Ausbildungsbetrieb: Autohaus Dechent GmbH

Was ich an meinem Handwerk liebe: das Verstehen der Ingenieurtechnik, die in einem Auto steckt.

Meine Lieblingstätigkeit im Beruf: Es gibt nichts, was ich an Auto nicht gerne mache. Besonders gefällt mir das Prüfen und Instandsetzen von Bauteilen oder Systemen. Außerdem führe ich sehr gerne Inspektionen und große Reparaturen durch.

Was ich im Handwerk erreichen möchte: Ich möchte meine Berufsausbildung erfolgreich abschließen und irgendwann meinen Meister machen.



Fachkräftesicherung als Aushängeschild

So sehen stolze Botschafter für die Nachwuchswerbung im Handwerk aus! Die Elektrotechnikermeister Horst und Marc Ruffing werben direkt an der Eingangstür ihres Betriebs mit dem neuen Fachkräftesicherungslogo unserer Handwerkskammer für die Berufsausbildung im Saarhandwerk. Mit diesem starken Zeichen konnten sich Vater und Sohn im Rahmen unseres Fotowettbewerbs rund um die prominente Platzierung des neuen Logos einen der begehrten Preise sichern. Dieser kam in Form eines Tankgutscheins daher und wurde von der stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer des Saarlandes Doris Clohs und dem HWK-Fachbereichsleiter Berufsausbildung und Fachkräftesicherung Stefan Emser persönlich überbracht. Im Betrieb der beiden Ruffings erlernen aktuell vier Jugendliche den Beruf des Elektrikers.